

Übersetzung aus dem Russischen

115-80.00-1908/55

4
Übersetzt

273

BOTSCHAFT
DER
UNION DER SOZIALISTISCHEN
SOWJETREPUBLIKEN

Die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken bestätigt den Empfang der Note der Regierung der Bundesrepublik Deutschland vom 30. Juni 1955. Die Sowjetregierung stellt mit Befriedigung fest, dass die Regierung der Bundesrepublik Deutschland durch diese Note ihre Zustimmung zu der Erörterung der Frage der Herstellung von diplomatischen Beziehungen, Handelsbeziehungen und kulturellen Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland sowie zu der Prüfung der damit verbundenen Fragen zum Ausdruck gebracht hat.

Da somit das Einverständnis beider Seiten hinsichtlich der Führung von Verhandlungen über die angegebenen Fragen vorliegt, könnten diese Verhandlungen zwischen den Regierungsdelegationen der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland nach Ansicht der Sowjetregierung Ende August - Anfang September dieses Jahres in Moskau stattfinden, wenn dieser Termin der Regierung der Bundesrepublik Deutschland genehm ist.

Nach Auffassung der Sowjetregierung könnten im Verlauf der Verhandlungen zwischen der Sowjetregierung und der von Bundeskanzler Adenauer geführten Delegation der Bundesrepublik Deutschland nachstehende Fragen geprüft werden:

Herstellung diplomatischer Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland und Austausch entsprechender Dokumente;

Herstellung von Handelsbeziehungen zwischen der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland und Abschluss eines Handelsvertrages;

Hergestellt im Bundesarchiv - Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet, Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Bundesarchivs

Herstellung und Entwicklung kultureller Verbindungen zwischen der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland und Abschluss eines entsprechenden Abkommens zu diesem Zweck.

Die Sowjetregierung geht davon aus, dass die Herstellung von diplomatischen Beziehungen, Handelsbeziehungen und kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern selbstverständlich weder von der einen noch von der anderen Seite an irgendwelche Vorbedingungen geknüpft werden wird.

Was den Wunsch der Regierung der Bundesrepublik Deutschland anbelangt, vorgängige inoffizielle Verhandlungen zwischen den Botschaften der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland in Paris zum Zwecke der Präzisierung der Fragen zu führen, die bei den Verhandlungen in Moskau Gegenstand der Erörterung und Prüfung seinsollen, so hat die Sowjetregierung keinerlei Einwände gegen einen derartigen vorgängigen Meinungs-austausch zu erheben. Sowjetischerseits wird an diesem Meinungs-austausch der Botschafter der UdSSR in Frankreich, S. A. Winogradow, teilnehmen.

3. August 1955